

Harzmuseum beteiligt sich am Internationalen Museumstag Führung durchs Schaudepot mit Heimatstipendiatin und Museumsleiter

Das Harzmuseum beteiligt sich wie schon im Vorjahr auch am diesjährigen Internationalen Museumstag, am Sonntag, den 13. Mai. Das Haus am Klint öffnet an diesem Termin von 14 - 17 Uhr seine Türen und zeigt seine aktuelle Sonderausstellung „Invasion der Arten – neue Tiere und Pflanzen in Deutschland“ zum letzten Mal. Zusätzlich bieten Museumsleiter Olaf Ahrens und Kunststipendiatin Christine Bergmann eine Führung durch das Schaudepot des Harzmuseums an, und zwar unter dem Titel „Auf den Spuren der Harzmaler“. Da die Teilnehmerzahl auf maximal 15 Personen begrenzt ist, wird um Anmeldung im Harzmuseum unter der Rufnummer 03943 – 654 454 gebeten. Nachdem bereits einige Anmeldungen vorliegen, sind nur noch wenige Plätze zu vergeben. Das Harzmuseum weist darauf hin, dass der Zugang zum Schaudepot nicht barrierefrei und nur über eine steile Treppe möglich ist.

Der Internationale Museumstag steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Netzwerk Museum. Neue Wege, neue Besucher.“ Für Museumsleiter Olaf Ahrens ein guter Ansatz, den das Harzmuseum auch seit einiger Zeit verfolgt: „Nur durch Kooperationen kann ein kleines Stadtmuseum wie das Harzmuseum in der heutigen Zeit neue Besucher erschließen und das eigene Haus weiter entwickeln. Die Zusammenarbeit beispielsweise mit dem Kunst- und Kulturverein, dem Schloss, der Hochschule Harz, dem Luftfahrtmuseum oder wie in diesem Projekt der Kunststiftung Sachsen-Anhalt wird für uns immer wichtiger. Da Christine Bergmann als Künstlerin einen anderen Zugang zur Kunst hat als ich, bin ich selbst gespannt, wie wir uns während der Führung ergänzen.“

Mit dem Heimatstipendium der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt erhalten neun Künstlerinnen und Künstler die Gelegenheit, sich mit acht ausgewählten musealen Sammlungen des Bundeslandes auseinanderzusetzen. Die Hallenser Malerin Christine Bergmann ist eine von ihnen. Das Harzmuseum Wernigerode bietet über seine umfangreiche Sammlung von Landschaftsmalerei eine zunächst naheliegende Verwandtschaft zum malerischen Schaffen von Christine Bergmann. Dabei unterscheidet sich jedoch der jeweilige Fokus von Sammlungstätigkeit und künstlerischer Auseinandersetzung. Heimatstipendiatin Christine Bergmann und Museumsleiter Olaf Ahrens geben im Rahmen der Führung nicht nur Einblicke in die Harzmalerie des Schaudepots, sondern ebenso in die unterschiedlichen Blickwinkel von historisch-musealem und künstlerischem Interesse.

BU: Ein Blick ins Schaudepot © Christine Bergmann